

I. Das Genehmigungsverfahren

Das Genehmigungsverfahren bezieht sich nur auf die farbig angelegten Baulinien, Sichtzonen und Ausfahrtsbeschränkungen.

Baulinien

Vom Grossen Rat oder Regierungsrat genehmigte Baulinien
 Aufzuhebende Baulinien
 Aufzuhebende Strassenlinien
 Zu genehmigende Baulinien
 Zu genehmigende Strassenlinien
 Projektirte Baulinien, die noch nicht genehmigt werden sollen
 Projektirte Strassenlinien, die noch nicht genehmigt werden sollen
 Zu genehmigende Baulinie (Art 110 der Verordnung über Erstellung, Betrieb und Unterhalt von elektrischen Starkstromanlagen vom 7. Juli 1933)

Sichtzonen

Sichtlinie als Begrenzung der Sichtzonen
 Sichtzone
 Die hellblau angelegten Flächen sind ständig als Sichtzonen frei zu halten. Es dürfen keine sichtbehindernden Pflanzen, Einfriedungen oder andere Anlagen bestehen. Das Sichtfeld der Fahrer muss von 0.60-3.00m über Boden frei bleiben.

Ausfahrtsbeschränkungen

- Absolute Anliegerfreiheit
 Direkte Ausfahrten zwischen den Knoten sind nicht zulässig.
 - Kurzfristige Übergangslösungen bis zur Anliegerfreiheit
 Die Anliegerfreiheit soll möglichst rasch realisiert werden.
 Neubauten mit direkten Ausfahrten können nicht bewilligt werden.
 Die bestehende Ausfahrten werden bis zur Erstellung einer rückwärtigen Erschliessung toleriert. Zweckentfremdung bestehender Ausfahrten sind wie Neubauten zu behandeln.
 - Langfristige Übergangslösung bis zur Anliegerfreiheit
 Die Anliegerfreiheit soll erst in weiterer Zukunft realisiert werden.
 Sowohl bei Neubauten üblichen Umfangs wie auch bei bestehenden Bauten werden die Ausfahrten bis zur Erstellung der rückwärtigen Erschliessung toleriert.

2. Zur Orientierung

karmm Hochleistungsstrasse HLS
 zinnaber Hauptverkehrsstrasse HVS
 orange Sammelstrasse SS
 gelb Erschliessungsstrasse ES
 dunkelgrau Bestehende Wege
 violett Gehweg
 lila Radweg
 hellgrau Seitenfreiheit und Verkehrsteiler
 feldgrau Refugien, Bushaltestellen, Verzögerungs- und Beschleunigungsspur, Parkplatz
 grün Wald
 hellgrün Feldgehölz
 Zonengrenzen und Zonenbezeichnungen gemäss Zonenplan
 Lössdruckgrenze 360.00 u.M. gemäss Zonenplan
 Baulinien

G.R. Datum blau
 G.R. Datum blau
 G.R. Datum blau
 rot
 rot
 rot
 rot
 orange

schwarz
 hellblau

braun

grün

grün

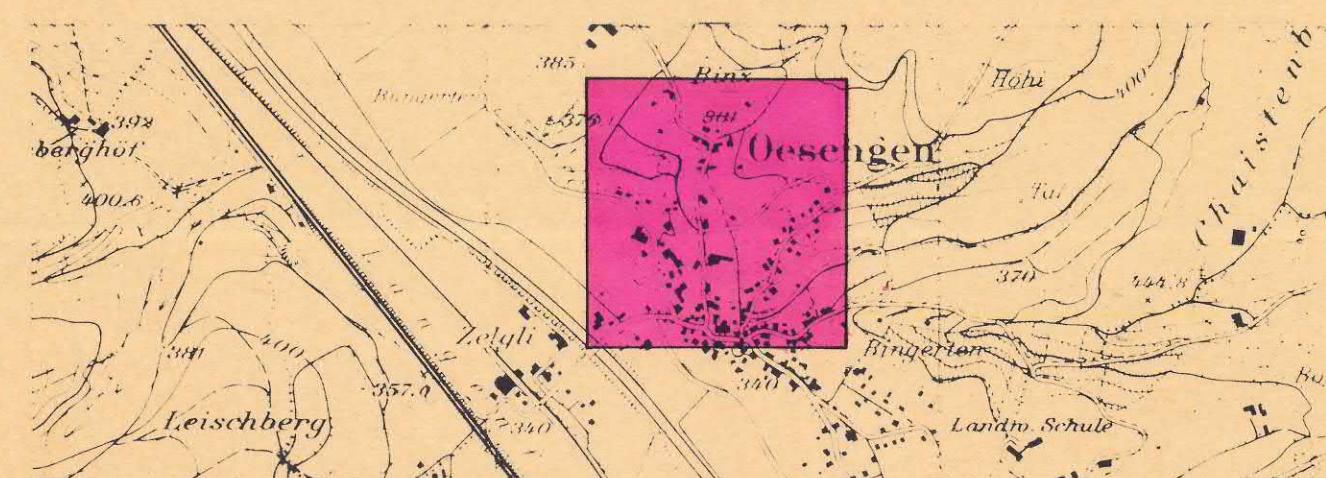
karmm
 zinnaber
 orange
 gelb
 dunkelgrau
 violett
 lila
 hellgrau
 feldgrau
 grün
 hellgrün
 blau

KANTON AARGAU

GEMEINDE OESCHGEN

Kommunaler Überbauungsplan BINZSTRASSE / MÜLLERAI

Baulinienplan 1:1000



Herbert Flury Ingenieurbüro 5262 Frick	DATUM August 1987	ENTW. Bi	GEPR. Überholt durch Plan Nr.:	GRÖSSE 60/84	PLAN NR. 5262012-1
--	----------------------	-------------	--------------------------------------	-----------------	-----------------------

Öffentliche Planaufgabe vom: - 9. Okt. 1989 bis: - 8. Nov. 1989

Beschlossen von der Einwohnergemeindeversammlung am: 24. Nov. 1989

Der Gemeindeamann Der Gemeindegemeinder

H. Flury *U. Kappeler*

Genehmigungsvermerk: Genehmigt durch den Grossen Rat mit Änderungen / Auflagen

Aarau, den 2. März 1993

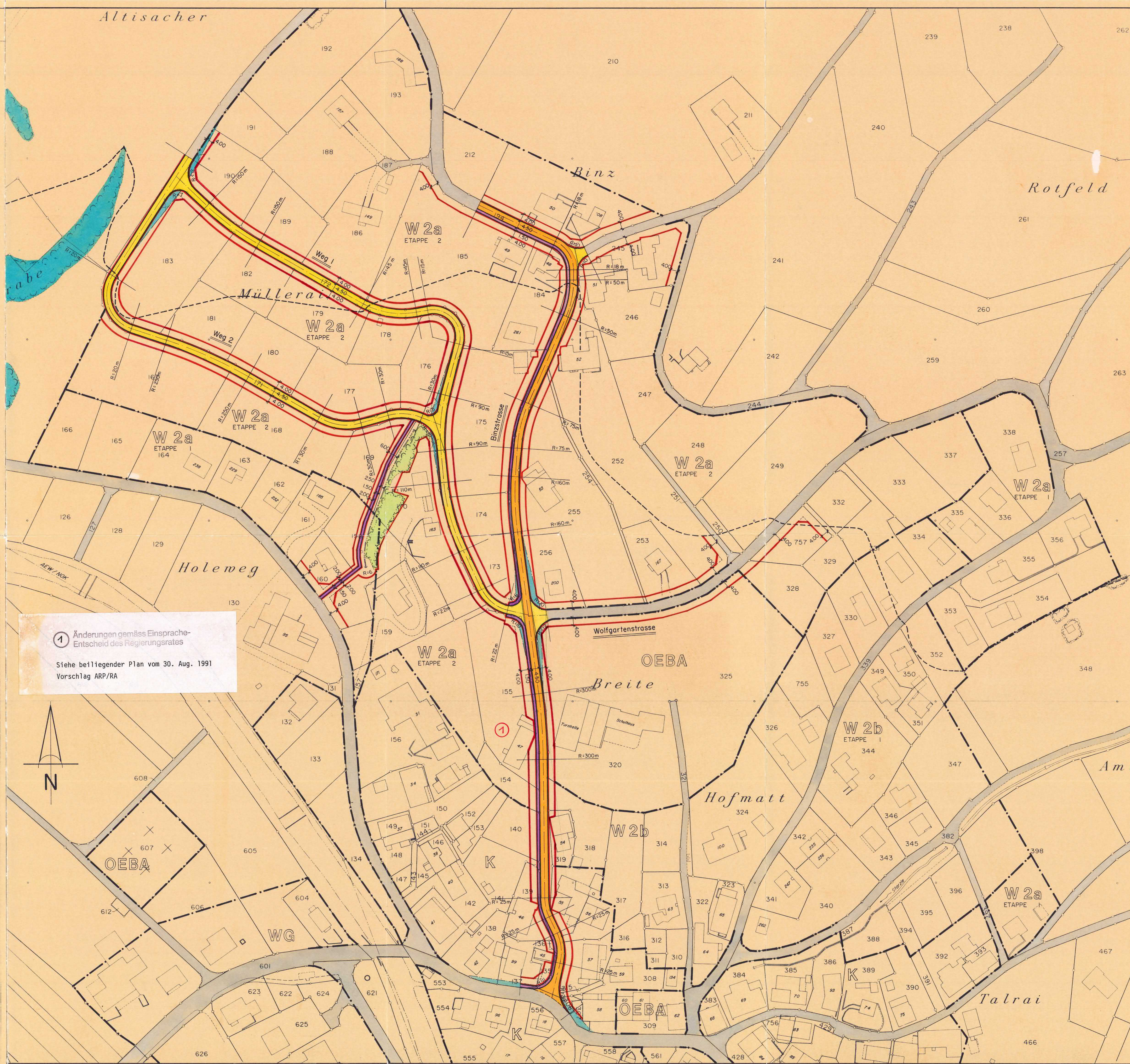
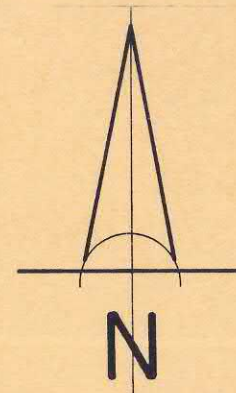
RRB-Nr. 638 vom 10. März 1993

Im Auftrag des Grossen Rates Der Statsschreiber

W. W. W.

1 Änderungen gemäss Einsprache-Entscheid des Regierungsrates

Siehe beiliegender Plan vom 30. Aug. 1991
 Vorschlag ARP/RA



041

neue Stützmauer
R=200
best. Stützmauer

P3
P2
P1

320
319
318

1800
1500
1500

155
154
140

325
325
325

Vorschlag ARP/RA
Vorschlag Gemeinderat

Variante Überbauungsplan

Oeschgen
KU Binz - Müllerai
Situation 1:200

30. Aug. 1991
INGENIEUR- UND
VERMESSUNGSBÜRO
FLURY HERBERT
5262 FRICK

① Änderungen gemäss Einsprache-
Entscheid des Regierungsrates

041

neue Stützmauer
R=200
best. Stützmauer

P3
P2
P1

320
319
318

1800
1500
1500

155
154
140

325
325
325

Vorschlag ARP/RA
Vorschlag Gemeinderat

Variante Überbauungsplan

Oeschgen
KU Binz - Müllerai
Situation 1:200

30. Aug. 1991
INGENIEUR- UND
VERMESSUNGSBÜRO
FLURY HERBERT
5262 FRICK

① Änderungen gemäss Einsprache-
Entscheid des Regierungsrates

041

neue Stützmauer
R=200
best. Stützmauer

P3
P2
P1

320
319
318

1800
1500
1500

155
154
140

325
325
325

Vorschlag ARP/RA
Vorschlag Gemeinderat

Variante Überbauungsplan

Oeschgen
KU Binz - Müllerai
Situation 1:200

30. Aug. 1991
INGENIEUR- UND
VERMESSUNGSBÜRO
FLURY HERBERT
5262 FRICK

① Änderungen gemäss Einsprache-
Entscheid des Regierungsrates

041

neue Stützmauer
R=200
best. Stützmauer

P3
P2
P1

320
319
318

1800
1500
1500

155
154
140

325
325
325

Vorschlag ARP/RA
Vorschlag Gemeinderat

Variante Überbauungsplan

Oeschgen
KU Binz - Müllerai
Situation 1:200

30. Aug. 1991
INGENIEUR- UND
VERMESSUNGSBÜRO
FLURY HERBERT
5262 FRICK

① Änderungen gemäss Einsprache-
Entscheid des Regierungsrates

041

neue Stützmauer
R=200
best. Stützmauer

P3
P2
P1

320
319
318

1800
1500
1500

155
154
140

325
325
325

Vorschlag ARP/RA
Vorschlag Gemeinderat

Variante Überbauungsplan

Oeschgen
KU Binz - Müllerai
Situation 1:200

30. Aug. 1991
INGENIEUR- UND
VERMESSUNGSBÜRO
FLURY HERBERT
5262 FRICK

① Änderungen gemäss Einsprache-
Entscheid des Regierungsrates

041

neue Stützmauer
R=200
best. Stützmauer

P3
P2
P1

320
319
318

1800
1500
1500

155
154
140

325
325
325

Vorschlag ARP/RA
Vorschlag Gemeinderat

Variante Überbauungsplan

Oeschgen
KU Binz - Müllerai
Situation 1:200

30. Aug. 1991
INGENIEUR- UND
VERMESSUNGSBÜRO
FLURY HERBERT
5262 FRICK

① Änderungen gemäss Einsprache-
Entscheid des Regierungsrates

041

neue Stützmauer
R=200
best. Stützmauer

P3
P2
P1

320
319
318

1800
1500
1500

155
154
140

325
325
325

Vorschlag ARP/RA
Vorschlag Gemeinderat

Variante Überbauungsplan

Oeschgen
KU Binz - Müllerai
Situation 1:200

30. Aug. 1991
INGENIEUR- UND
VERMESSUNGSBÜRO
FLURY HERBERT
5262 FRICK

① Änderungen gemäss Einsprache-
Entscheid des Regierungsrates